

## PRESSE-INFORMATION

Energie- und Ressourceneffizienz werden in deutschen Unternehmen groß geschrieben

### **B.A.U.M. zeichnet engagierte Mittelständler aus**

**Hamburg, 21.04.16 – Der B.A.U.M.-Umweltpreis 2016 geht an vier engagierte Mittelständler, die zeigen, dass Unternehmen umwelt- und klimaschonend und zugleich wirtschaftlich erfolgreich agieren können. "Unternehmen wie diese machen die Besonderheit von B.A.U.M. als Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften aus", so der B.A.U.M.-Vorsitzende Prof. Dr. Maximilian Gege. Überreicht werden die Preise am 6. Juni in Berlin durch Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks.**

Die Jury des B.A.U.M.-Umweltpreises, in die 2016 namhafte Persönlichkeiten neu berufen wurden ([www.baumev.de/Auszeichnung](http://www.baumev.de/Auszeichnung)), hat aus zahlreichen preiswürdigen Bewerbungen in der Kategorie "Kleine und mittelständische Unternehmen" vier Preisträger ausgewählt:

- Dr. Peter Köhler, Vorstandsvorsitzender der Weidmüller Gruppe
- Reinhard Schneider, Geschäftsführender Gesellschafter der Werner & Mertz GmbH
- Sina Trinkwalder, Geschäftsführende Gesellschafterin der manomama GmbH
- Peter-Mario Kubsch, Geschäftsführer der Studiosus Reisen München GmbH

"Das Engagement unserer Preisträger ist absolut überzeugend", bekräftigt der B.A.U.M.-Vorsitzende Prof. Dr. Maximilian Gege, der zugleich den Vorsitz der Jury des B.A.U.M.-Umweltpreises innehat. "In ihren Unternehmen wird Energie- und Ressourceneffizienz groß geschrieben. Dadurch zeigen sie: Eine umwelt- und klimaschonende Wirtschaftsweise und ökonomischer Erfolg gehen Hand in Hand. Nur nachhaltig agierende Unternehmen haben Zukunft. Hierfür das Bewusstsein, aber auch die Rahmenbedingungen zu schaffen, ist das Anliegen von B.A.U.M."

Durch eine enge Verschränkung von energieeffizientem Betrieb im Unternehmen selbst und dem Angebot von energieeffizienten Produkten und Lösungen für die Kunden hat Dr. Peter Köhler mit der Weidmüller Gruppe gezeigt, wie ein Unternehmen der Elektrotechnik umfassend nachhaltig agieren kann. Aus der Erfassung der Verbräuche und Kennwerte in der neuen Produktionshalle beispielsweise hat sich bei Weidmüller ein eigenständiger Geschäftsbereich entwickelt, über den Erfahrungen im Bereich Energieeffizienz in Form eines Energiemanagementsystems an andere Unternehmen weitergegeben werden.

Reinhard Schneider setzt auf Kommunikation und Glaubwürdigkeit: "Nachhaltigkeit erlebbar machen – das ist unser Ziel. Es wird in Zukunft immer wichtiger werden, über das eigentliche Produkt hinaus Informationen über die generelle Herstellerphilosophie zu vermitteln, um Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu dokumentieren. Ein glaubhaftes Ökoprodukt kann nur von einem Unternehmen stammen, das Nachhaltigkeit konsequent in seinem Handeln umsetzt."

Besonders bemerkenswert ist bei Werner & Mertz die Recyclat-Initiative, deren Ziel es ist, PET-Verpackungen in einem geschlossenen Kreislauf zu führen und auf PET-Abfall als Wertstoff aus der Sammlung Gelber Sack zurückzugreifen. Aktuell verzichtet das von Reinhard Schneider geführte Unternehmen bei PET zu 100 Prozent auf neues,

erdölbasiertes Plastik und stellt PET-Verpackungen nur aus Altplastik her: inzwischen schon mit einem Anteil von 20 Prozent rPET aus der Quelle Gelber Sack.

Auch in der von Sina Trinkwalder gegründeten ökosozialen Textilfirma manomama erfolgt die Produktion unter strengsten ökologischen Maßgaben. Das Unternehmen hat ein Recyclingverfahren für Biobaumwolle entwickelt, "re.sourced" genannt. Dadurch lassen sich z. B. neue Garne aus Zuschnittresten gewinnen, und die zur Herstellung von Kleidung notwendigen Rohstoffe können um bis zu 40 Prozent reduziert werden. Eine erneute Färbung der Garne erübrigt sich sogar ganz.

Beim Reiseanbieter Studiosus werden durch entsprechende Planung die Umweltbelastungen der angebotenen Reisen so gering wie möglich gehalten. Alternativ zur Anreise per Flugzeug bietet das von Peter-Mario Kubsch geleitete Unternehmen Bahnreisen oder – wo sinnvoll – auch Busreisen an. Grundsätzlich hat Studiosus keine Gruppenreisen per Flug mit einer Dauer von unter vier Tagen im Angebot, da der Nutzen hier in keinem ausgewogenen Verhältnis zur Umweltbelastung steht. Über die konsequent sozial verantwortliche und umweltschonende Reisegestaltung hinaus nutzt Peter-Mario Kubsch in seinem Unternehmen die Kommunikation mit den Reisenden, um über Umweltschutz und Nachhaltigkeit weltweit aufzuklären.

Die B.A.U.M.-Umweltpreise werden gemeinsam mit dem Internationalen B.A.U.M.-Sonderpreis am 6. Juni in Berlin verliehen. Schirmherr ist Sigmar Gabriel, Bundesminister für Wirtschaft und Energie. Die Festrede hält Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks. Anschließend überreicht sie gemeinsam mit dem B.A.U.M.-Vorstand die Preise.

Informationen zu allen B.A.U.M.-Preisträgern – auch in den Kategorien Internationaler Sonderpreis, Großunternehmen, Wissenschaft, Medien und Verbände – unter [www.baumev.de/umweltpreis](http://www.baumev.de/umweltpreis).

#### **Kontakt:**

Kristina Kara, 040/ 49 07 11 06

Dr. Katrin Wippich, 040/ 49 07 11 08

[presse@baumev.de](mailto:presse@baumev.de)

[www.baumev.de/umweltpreis](http://www.baumev.de/umweltpreis)

#### **Über B.A.U.M.**

Der Bundesdeutsche Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e. V. wurde 1984 als erste überparteiliche Umweltinitiative der Wirtschaft gegründet und ist heute mit über 500 Mitgliedern europaweit das größte Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften. B.A.U.M. unterstützt seine Mitglieder in Fragen des unternehmerischen Umweltschutzes und nachhaltigen Wirtschaftens. Der Schwerpunkt liegt auf praxisorientiertem Erfahrungsaustausch und Service. [www.baumev.de](http://www.baumev.de)